

Das Sander Bündnis für Familie ist ein vom Bundesfamilienministerium 2003 initiiertes Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen mit dem Ziel, vor Ort etwas für Familien und alle Generationen zu bewirken. Sie werden gesehen als Ideenschmieden und nicht als Debattierclubs. Unterstützt werden sie durch Servicebüros in Bonn und Berlin, welche Beratung und Information bieten. Derzeit gibt es in ganz Deutschland ca. 663 Bündnisse. Vergleichbare, benachbarte Bündnisse sind in Esens, Goldenstedt, Grasberg und Borkum. Sie sollen vom Ursprung her dem demographischen Wandel entgegen wirken und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen. Dies bedeutet für die Kommunen eine große Attraktivitätssteigerung und fördert das positive Image einer Gemeinde.

Jedes Bündnis entscheidet selbst über seine Ausrichtung und Zielsetzung je nach örtlichen Gegebenheiten und Bedarf.

In Sande sind seit der Gründung im November 2008 (Unterzeichnung der Urkunde 15.05. 2009) 69 Bündnispartner gelistet, von denen 42 Personen aktiv nach Bedarf in den einzelnen Arbeitsgruppen mitarbeiten. Sie setzen sich zusammen aus Vertretern der hiesige Vereine, Verbände, Kirchen, Verwaltung, JZ, Bibliothek, WFV, Banken und vielen engagierten Bürgern Sandes. Diese ehrenamtlichen Akteure repräsentieren einen großen Teil der Sander Bevölkerung. Sie haben sich für die Schwerpunktaussagen **Miteinander - Füreinander** und das **Zusammenführen der Generationen** ausgesprochen.

In folgenden Arbeitsgruppen wird derzeit an verschiedenen Projekten gearbeitet.:

- Bürgerfreundliches Umfeld
- Ältere Menschen
- Gesundheit und Pflege
- Integration
- Bürgerbus

Umgesetzte und laufende Projekte im Jahr 2011

- Seniorenbesuchdienst:
seit März 2010, derzeit 9 Frauen, die ältere Menschen besuchen, monatliche Treffen, Schulungen, Kooperation mit der Ev. Kirche, Herrn P. Kl. Illgen
- Tauschbörse:
seit September 2010, derzeit 14 Mitglieder, ständig wachsend, Betreuung durch Angela Hoffbauer
- Erzählcafé im Schulzentrum:
seit Beginn des Schuljahres 2011/12, Arbeitsgemeinschaft 1x wchtl, Senioren berichten über die vergangenen Zeiten bei Tee und Kuchen zu verschiedenen Themen, derzeit neun Kinder im Alter 11-13.
- Rollstuhlausfahrdienst:
seit Beginn des Schuljahres 2011/12, 9 Mädchen aus den 9. und 10. Klassen gehen 1x wöchentlich ehrenamtlich ins Pflegeheim.
- Neubürgerempfang:
erstmalig 2010, 1-2 jährlich, 70 Personen 2011, Kaffee und Kuchen, Unterhaltungsprogramm, Referat über Sande von jemandem, der sich gut auskennt, Quiz mit vom Einzelhandel gesponserten Gewinnen

- Neubürgertaschen:
werden dreimal jährlich von Bündnisakteuren gepackt und im Meldewesen an Neubürger verteilt
- Kulinarische Reisen rund um den Globus:
2x im Jahr gemeinsames Kochen und Essen mit Bürgern aus verschiedenen Ländern, Infos zum Land, 2011 Reise in den Libanon und nach Spanien
- Handyschulung:
Mai 2011, Senioren lassen sich im JZ bei Kaffee und Kuchen von Jugendlichen in die Geheimnisse des Handyumgangs einweisen, Miteinander der Generationen.
- Öffnung des Ferienpasses für Kinder mit Behinderungen
durch Stellung einer Betreuungskraft

Die Arbeitsgruppen tagen im Durchschnitt alle vier – sechs Wochen. Im September hat ein Dankeschön-Bündnistreffen in Altmarienhäusen stattgefunden. Im Dezember wurde eine Weihnachtsfeier ausgerichtet.

Auf der Veranstaltung 'Sande mobil' hat die Arbeitsgemeinschaft BürgerBus den BürgerBus der Gemeinde Kirchhatten eingeladen mit positiver Resonanz.

Das Sander Bündnis nimmt regelmäßig an den Treffen des Lokalen Bündnisses Friesland unter Leitung von Elke Rohlf-Jacob und am Runden Tisch Sande teil.

geplante Projekte / Aktionen in 2012 und später

- Fortführung und Ausweitung der bereits bestehenden Projekte:

Seniorenbesuchsdienst, Tauschbörse, Erzählcafé, Rollstuhlbusfahrt-Ag, Kulinarische Reisen, Handyschulungen, Neubürgertaschen, Neubürgerempfang etc.

- **BürgerBus** bis zur Vereinsgründung
- Babybegrüßung
- Pflegendenstammtisch
- Still- und Wickelpunkte (initiiert vom Bündnis Friesland)
- Projekt „Gute Fee“ (initiiert vom Bündnis Friesland)
- Seniorenfilmcafé ca. viermal jährlich
- Teilnahme am Ferien(s)pass
- Ehrenamtsbörse für Vereine
- Elterncafé im Sozialtrakt
- Feriencamps mit Motto
- Sportförderungsmaßnahmen Migration
- Petition zur Sprachförderung ausländischer Mitbürger unabhängig vom Bleibestatus
- Interkultureller Garten
- Homepageaufbau

Sande, 10. Januar 2012

Manuela Mohr